

# Crocusse

## sasu + saku || slash

Von noii

## Hindernisse

Hindernisse

Die Blätter rauschten im Wind. Die Bäume wiegten sich im Takt hin und her. Der Bambus raschelte und Blüten, verschiedener Baumarten kündigten den Herbst an. Eine leichte Brise wehte über die Gräser und ließ die bereits heruntergefallenen gelblichen Blätter tanzen.

Sakura wachte durch ein Ruckeln, ein hartes Schulterblatt und einen kalten Windhauch auf. Träge öffnete sie ihre Lieder, die schlaff über ihre Augen hingen. Sie sah nicht viel. Nur Lichtreflexe. Ihre Augen waren anscheinend mit einem Halstuch verbunden worden. Sakura kramte in ihrem Gedächtnis nach Erinnerungen, die darauf hindeuteten wieso sie, von wem auch immer, durch die Natur getragen wurde. Und wieso sie ihre Arme nicht bewegen konnte. Und wieso ihre Augen verbunden waren. Konzentriert versuchte sie das Chakra ihres Trägers zu erfassen, aber sie fühlte sich so schwach und ausgelaugt, dass sie dies vorerst lieber bleiben ließ. Müde schloss sie erneut die Augen. Was brachte das schon, sich jetzt wild zu bewegen. Ihr Chakra war (aus welchem Grund auch immer)total aufgebraucht.

>Schlafen...<, dachte Sakura. >Schlafen...!<

>Schlafen, bis Naruto wieder kam. Schlafen, bis sie sich alle wieder sahen. Schlafen, bis Team 7 wieder vereint war...Ja, schlafen, bis Sas~????<

Mit einem Ruck riss die Kunoichi ihren Kopf hoch. Sie wusste es wieder. Ihre Augen waren, obwohl sie durch das Tuch verdeckt waren, weit aufgerissen. Sie wusste wieder, was sie hier machte. Wieso sie getragen wurde und vorallem wusste sie wieder, von WEM sie getragen wurde. Und natürlich!! Ihr fiel auf einmal auch ein, wieso sie dieses störende Tuch vor den Augen hatte. Orochimaru wollte verhindern, dass sie sich den Hin- bzw. Rückweg einprägte. Das war so einfach...

Sakura spürte, dass sich seine Schulter verspannte. Ihre rechte Hand wurde gepackt

und weiter nach vorne gezerrt. Etwas verschnürte sich fester um ihre Handgelenke. Erschrocken keuchte sie auf, als ein Schmerz durch ihre Sehnen fuhr. Sie wollte dieses verfluchte Tuch vor den Augen weg haben. Energisch schüttelte sie den Kopf, in der Hoffnung, der Knoten, der das Halstuch festhielt, würde sich lösen. Fehlanzeige.

Wütend riss sie den Kopf noch einmal herum und...watsch! Das Tuch wurde ihr von den Augen gerissen. An sich ja gut, aber dazu fühlte Sakura einen fürchterlich brennenden Schmerz auf den Wangen und der Stirn. Das würde eindeutig Kratzer hinterlassen. Na klasse...

Innerlich wimmerte sie. Das Licht blendete sie und ihre Lieder schlossen sich automatisch. Als sich ihre Pupillen so einigermaßen an das beißende Licht gewöhnt hatten, öffnete sie sie vorsichtig wieder und blickte sich um.

Zu allererst fiel ihr das rabenschwarze Haar direkt vor ihrer Nase auf, aber das hatte sie sich ja schon gedacht. Es gab jetzt schließlich eindeutig erstmal wichtigeres, da sie ja schließlich eh nicht so schnell loskommen würde.

Suchend ließ sie ihren Blick herum wandern, was allerdings garnicht so einfach war, denn Sasuke hatte schließlich nicht gerade ein langsames Thempo.

Sie sah nichts als Bäume, Blätter und schwarze Haarstränen.

>Verflucht...<, dachte sie verbittert. >Das hast du jetzt davon. Warum musstest du auch unbedingt seine Wohnung anschauen.<

Wut kochte in ihr hoch. Es war nicht fair. Sie hatte Patienten, die möglicher Weise starben, wenn sie nicht die notwendigen Spritzen bekamen. Kakashi-Srnrsei gehörte auch dazu und ihn wollte sie nun wirklich nicht verlieren. Sie überlegte. Irgentwie musste das doch möglich sein, diese blöden Fesseln an den Handgelenken loszuwerden.

"Na?! Bist du endlich wach?!"

Das kam unerwartet. Sie hatte nicht mal damit gerechnet, dass Sasuke überhaupt was sagen würde. Wütend kniff sie die Augen und Lippen zusammen.

"Was geht dich das an???", fragte sich abweisend.

"Ich frag nur..." Sakura konnte sein Gesicht nicht sehen, aber sie war sich sicher das er genugtuend grinste. Er genoss es, sie so in seiner Gewalt zu haben.

"Was gibts da zu Grinsen??", fragte sie erbost. Es kotzte sie an. ER kotzte sie an.

Aber er lachte. Dieses feige Arschgesicht lachte. In Sakura breitete sich eine so übermäßliche Wut aus, das ihr fast schwarz vor Augen wurde.

>Jetzt!!!!<, dachte sie und biss mit voller Wucht und der gesamten Kraft, die sie in

ihrem Kiefer aufbringen konnte, in Sasukes rechtes Schulterblatt. Er hatte nur einen leichten Stoff an und keine Weste.

Sasuke brüllte vor Schmerz und Verblüffung auf und verlangsamte sein Tempo tatsächlich etwas. Die Chance nutzte Sakura sofort und riss mit aller Gewalt ihre Arme nach oben. So schnell konnte Sasuke garnicht reagieren. Sein Kopf flutschte zwischen ihren Oberarmen hindurch und sie lockerte ihren Kiefer. Er wollte sie packen, aber die junge Kunoichi war schneller. Geschickt machte sie ein Rückwärtssalto von seinem Rücken, reagierete aber noch rechtzeitig, riss ihr Knie nach oben und traf mit gewaltsamer Wucht seine Weichteile.

Er keuchte. Krümmte sich zusammen. Ein wenig tat er ihr sogar Leid. Es gab nichts Schlimmeres für einen Mann von einer Frau in die Weichteile getreten zu werden! Und das auch noch mit dem Knie. Es musste höllisch weh tun. Kurz überlegte sie, ob das jetzt unfair war, schließlich war es eine Notlösung, die nur bei Männern funktioniert, aber den Gedanken verwarf sie schnellstens wieder...

So schnell sie konnte und bevor sich Sasuke von dem Schock erholen konnte, zog sie ein Kunai aus ihrer Hüfttasche und schnitt damit die Fesseln durch. Mit der linken Hand stützte sie sich ab und wollte sich umdrehen, aber sie hatte sich zu früh gefreut. Eine Hand tauchte vor ihr auf und rammte sich direkt in ihren Brustkorb. Sakura keuchte schmerzvoll auf und brach zusammen.

Sasuke richtete sich schweratmend vor ihr auf. Schmerzverzerrt öffnete sie ihr eines Auge und starrte ihm ins Gesicht.

"Ich hätte wissen müssen, dass du dich nicht einfach so geschlagen gibst, was Sakura?!", er lachte, wenn auch etwas brüchig. Ihr Schlag hatte seine Wirkung also nicht verfehlt.

"Blitzmerker!!", hustete sich und versuchte sich aufzurichten.

Grinsend kniete er vor ihr nieder. "Es hat keinen Sinn...Du hast kein Chakra mehr und das weisst du auch. Ich nehm dich so oder so mit..."

Sakura senkte den Kopf. Er hatte Recht und das Schlimmste war, dass sie sich danach richten musste. Sie senkte den Kopf noch weiter. Das war so erniedrigend. So verdammt erniedrigend.

Sie ließ sich ohne Widerworte wieder auf den Rücken nehmen und schloss die Augen. Sie würde sich in Oto einen Fluchtplan ausdenken, denn zualler erst musste sie wieder zu Kräften kommen.

Netterweise hatte Sasuke die Fesseln weggelassen. Er hielt es nicht für nötig. Sie hörte schon garnicht mehr hin, als er noch etwas zu ihr sagte. Jetzt....brauchte sie einfach nur Ruhe.

\*\*\*\*\*

\*tröööt\* Auch überarbeitet, ich finde bei diesem Kap. merkt man das auch x3